

Anti-Bias und soziale Inklusion

Zertifizierte Multiplikatorenfortbildung:

Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierung im Bildungsalltag
Eine Fortbildung (vier mal 2,5 Tage) mit Zertifikat

Zielgruppe: MitarbeiterInnen im Regionalen Bildungsnetz, die die Anti-Bias-Arbeit (Bias = Voreingenommenheit) und soziale Inklusion in der Dortmunder Bildungslandschaft nachhaltig verbreiten (max. 15 TN)

Wann: Modul 1: 01.06. - 03.06.2016 (Mi-Fr, ca. von 9.00 - 16.30, letzter Tag bis 13.00)
Modul 2: 04.07. - 06.07.2016 (Mo-Mi, gleicher Zeitrahmen)
Modul 3: 31.08. - 02.09.2016 (Mi-Fr, gleicher Zeitrahmen)
Modul 4: 21.09. - 23.09.2016 (Mi-Fr, gleicher Zeitrahmen)

Wo: Rathaus Dortmund, Friedensplatz 1, Saal Westfalia

Referent: Dr. Prasad Reddy, Ph.D., Geschäftsführer des Zentrums für soziale Inklusion, Migration und Teilhabe, Bonn

Vielfalt im Bildungsalltag bedeutet nicht automatisch gelungene soziale Inklusion.

Soziale Inklusion ist ein Prozess, der nur gelingen kann, wenn Rahmenbedingungen dafür geschaffen werden, so dass alle ihre Potenziale optimal entfalten können. Ein **entscheidendes Element** hierfür ist eine **vorurteilsbewusste Haltung** aller Bildungs- und Erziehungsakteure und deren **Bereitschaft, jeglicher Form von Exklusion und Diskriminierung entschieden entgegenzutreten**.

Ziel ist, die **Exklusion** in der Potenzialerkennung und Begabungsförderung **abzubauen** und **Möglichkeiten einer praxisorientierten Umsetzung** zu erproben. Durch praktische Übungen, Inputs, Gruppen- und Einzelarbeit machen die vier Module die Verwobenheit zwischen individuellen Vorurteilen, gesellschaftlichen Ideologien und politischen Machtstrukturen begreifbar, diskriminierende Mechanismen werden durchschaut und **alternative Betrachtungsweisen** entwickelt.

Voraussetzung zur Teilnahme:

Diese Fortbildung soll ein Baustein sein, das Leitziel der Dortmunder Bildungsregion *Potenziale und Talente entdecken und fördern* **nachhaltig** voranzutreiben. Gesucht werden daher Mitarbeiter*innen, die

- in ihrem beruflichen Kontext (z.B. durch Workshops) die Möglichkeit haben, die Inhalte an Bildungs- und Erziehungsakteure (Eltern, Kita, Schule etc.) weiterzugeben;
- in der Leitung von Gruppenprozessen geschult sind und
- die Herausforderung, eine wertschätzende, gleichwürdige Haltung jedem Menschen gegenüber anzustreben, annehmen.

Interessierte können sich melden bei **Christiane Meckel, Fachbereich Schule, RBB.**

Tel. 50-23039 / cmeckel@stadtdo.de



Stadt Dortmund

